

Seminar

Neue DIN 1986-30

– Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke –

13.-14. August 2014 IKT, Gelsenkirchen

17.-18. Dezember 2014 IKT, Gelsenkirchen



Neue DIN 1986-30 – die neue Norm für Grundstücksentwässerung

- Wie gehen Kommunen damit um?
- Was folgt daraus für die Sachkundigen Prüfer?

Zeitspannen, Anlässe und Prüfmethode

- Wann und wie sind private Leitungen zu prüfen?
- Welche Wiederholungsfristen sieht die Norm vor?

Qualifikation Sachkundiger und Betrieb

- Mindestanforderungen an den Sachkundigen?
- Welche Ausrüstung muss ein Betrieb haben?

Grundleitungen, Schächte, Sammelgruben, KKA

- Wann ist die TV-Inspektion ausreichend?
- Wann und wie ist mit Luft oder Wasser zu prüfen?

Zustandsbewertung und Sanierungsfristen

- Welches Schadensbild für welche Kategorie?
- Welche Sanierungsfrist ist angemessen?

Sanierung

- Welches Verfahren wählen und wie prüfen?
- Was kostet welche Sanierung?

Das Seminar ist abgestimmt mit dem Landesumweltamt LANUV NRW zur Anerkennung als Fortbildungsnachweis für die Rezertifizierung der Sachkunde zur Dichtheitsprüfung gemäß Landeswassergesetz NRW sowie der Fachkunde von IKT-Zertifizierten Beratern Grundstücksentwässerung.

Dialog zwischen Behörden und Dienstleistern in regionalen Seminaren: Die Abwasserbetriebe des Kommunalen Netzwerks Grundstücksentwässerung – KomNetGEW fördern die fachliche Qualifikation ihrer Mitarbeiter/innen und der vor Ort tätigen Unternehmen.

Zielgruppe

- kommunale Mitarbeiter im Bereich Grundstücksentwässerung
- Sachkundige Dichtheitsprüfer und Fachkundige
- IKT-Zertifizierte Berater Grundstücksentwässerung

Ein intensiver Erfahrungsaustausch der unterschiedlichen Akteure wird gefördert. Sie sind herzlich eingeladen!

Inhalte und Gliederung

Im Hinblick auf die Fortbildung von Grundstücksentwässerungsberatern und Sachkundigen nach Landeswassergesetz NRW und §§ 60, 61 Wasserhaushaltsgesetz werden folgende Inhalte vermittelt:

- Aktuelle Entwicklungen im Wasser- und Umweltrecht
- Kardinalfehler bei der Arbeitssicherheit vermeiden
- Vorstellung der neuen DIN 1986-30 (02.2012) und Übungen zur Anwendung
- Neuerungen im Bereich der Mindestinhalte der Sachkunde gemäß Anforderungen in NRW
- Anwendung des NRW-Bildreferenzkataloges im Einklang mit der DIN 1986-30
- Umgang mit der Bescheinigung zur Dichtheitsprüfung in NRW
- Praktische Übungen zur Zustandserfassung, -dokumentation und -bewertung
- Erfahrungsaustausch unter Kommunen, Sachkundigen und GEW-Beratern

Gemäß dem Leitfaden aus DIN 1986-30 „Instandhaltung“ gliedert sich das Seminar wie folgt:

1. Einführung und Hintergrund

- Anwendungsbereich und normative Verweisungen
- Begriffe, Symbole und Abkürzungen
- Ziele, Grundlagen und Bestandserhebung

2. Zeitspannen, Anlässe, Prüfmethode und Abwasserherkunftsbereiche

- Erstprüfung nach Neubau und im Bestand
- Anlagen zur Ableitung von häuslichem Abwasser sowie von gewerblichem Abwasser
- Besonderheiten in Wasserschutzgebieten
- Wiederholungsprüfungen

3. Qualifikation und die technische Ausrüstung des Fachbetriebes

- Qualifikation der Sachkundigen
- Anforderungen an die Betriebseinrichtungen und Geräte

4. Untersuchung von Grundleitungen, Schächten, Abwassersammelgruben und Kleinkläranlagen

- Zustandsprüfung durch optische Inspektion – Vorbereitung und Durchführung
- Dichtheitsprüfung – Vorgehensweise, Vorbereitung und Durchführung



Praktische Übung 1:

Erstellung einer Dichtheitsbescheinigung nach TV-Inspektion und Dichtheitsprüfung

5. Zustandserfassung und -bewertung

- Anwendung der Musterprüfbescheinigung
- Schadensbilder, Kodierungen und deren Bewertung bei optischer Inspektion
- Häufig zu erwartende Schadensbilder, deren Kodierungen und Schadensklassen
- Sanierungsprioritäten und -zeiträume

Praktische Übung 2:

Auswertung und Analyse von Befahrungsvideos, Inspektionsprotokollen und Lageplänen

6. Sanierung

- Erneuerung, Renovierung, Reparatur: Kosten, Planungs- und Ausführungshinweise
- DIN SPEC 19748: Schlauchliner zur Renovierung von Abwasser-Hausanschlussleitungen
- Querschnitte von Grundleitungen nach Innenauskleidung

Referenten

Ludger Wördemann, Stadt Rheda-Wiedenbrück (Moderator DWA Nachbarschaft Grundstücksentwässerung)
Dipl.-Ing. Frank-W. Grauvogel, Technische Werke Burscheid (Mitglied im Normenausschuss DIN 1986 für das KomNetGEW)
Dipl.-Ing. Sebastian Beck, Projektleiter IKT (Zertifizierter Berater Grundstücksentwässerung)

Termine und Gebühren

13.-14. August 2014
17.-18. Dezember 2014

jeweils 9-17 Uhr

- Seminargebühr: 690 Euro
- Mitglieder IKT-Fördervereine: 590 Euro
- KomNetGEW-Mitglieder: kostenfrei

MwSt.-frei; inkl. umfangreicher Schulungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke

*Optional kann im Anschluss an den zweiten Tag eine schriftliche Rezertifizierungsprüfung (30 min.) abgelegt werden zur Anerkennung bei den zuständigen Kammern für den Nachweis der Weiterbildung zur Fortschreibung bestehender Sachkunde-Einträge in der Landesliste NRW.

Lehrgangsort

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur
gemeinnützige GmbH
Exterbruch 1
D - 45886 Gelsenkirchen
Tel.: +49 (0) 209 17806-0
Fax: +49 (0) 209 17806-88
E-Mail: info@ikt.de
www.ikt.de

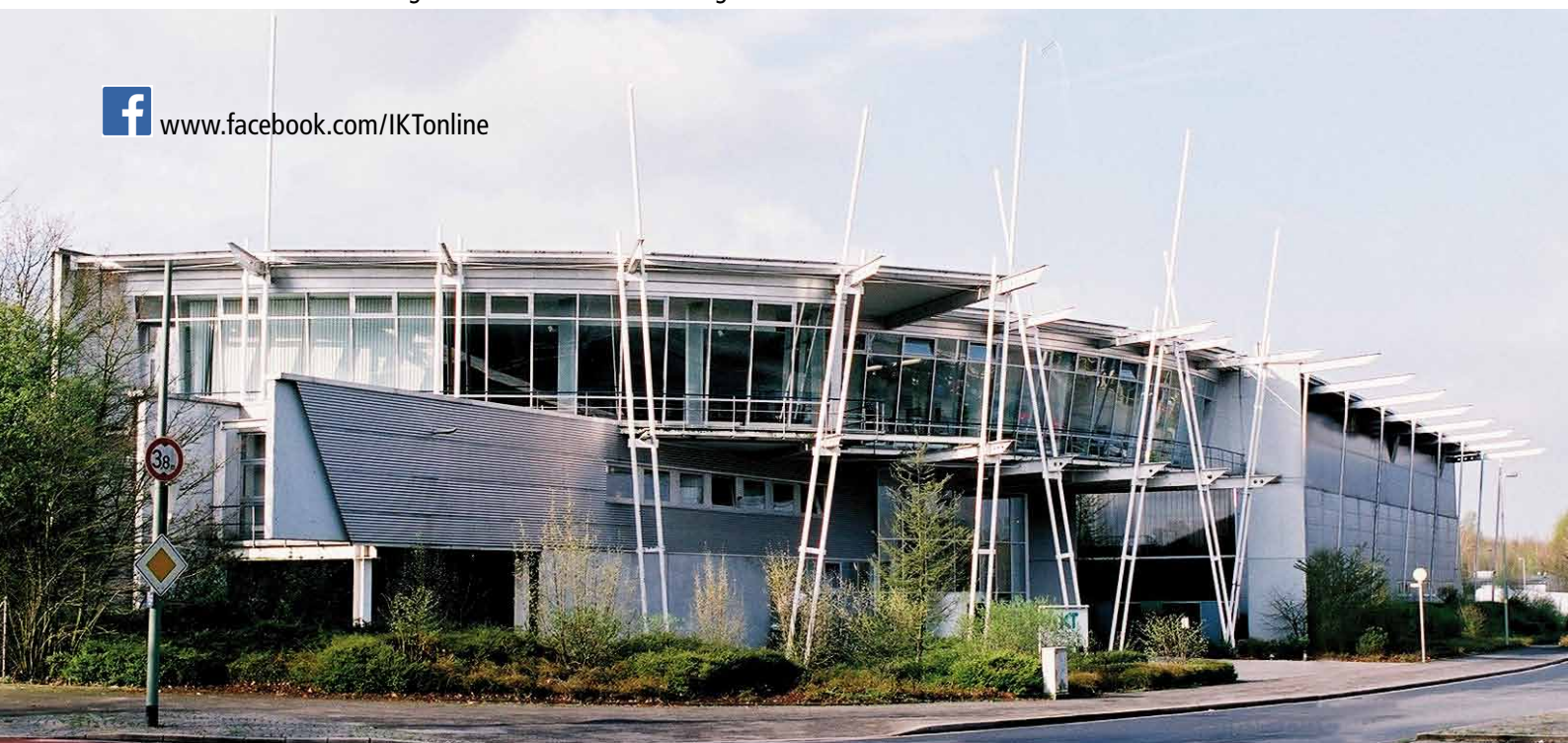
Noch Fragen?
Dipl.-Ing. Sebastian Beck
Tel.: 0209 17806-21
E-Mail: beck@ikt.de

Gute und preiswerte Hotels befinden sich in der Nähe des Instituts.
Eine Auswahlliste stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 beschränkt. Mindestteilnehmerzahl 20.
Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit dem Formular auf der folgenden Seite an.

 www.facebook.com/IKTonline



Anmeldung Seminar Neue DIN 1986-30

H-14-01-VO

IKT - Institut für Unterirdische Infrastruktur gGmbH
Exterbruch 1
45886 Gelsenkirchen

Fax: 0209 17806-88

E-Mail: info@ikt.de

Verbindliche Anmeldung
Neue DIN 1986-30
– Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke –

- Termin:**
- 13.-14. August 2014, 9-17 Uhr
 - 17.-18. Dezember 2014, 9-17 Uhr

- Teilnahmegebühr:**
- regulär: **690 Euro**
 - Mitglied IKT-Förderverein: **590 Euro**
 - KomNetGEW-Mitglied: **kostenfrei**

Teilnehmer

Firma/Behörde

Straße

PLZ/Ort

Tel.

Fax

E-Mail

Datum

Stempel

Unterschrift

Anmeldungen werden in Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind verbindlich. Teilnehmerzahl maximal 25, mindestens 20. Nach Anmeldung wird die Rechnung gestellt, die vor Lehrgangsbeginn fällig ist. Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn werden 30% des Teilnahmebeitrags berechnet. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist der volle Beitrag zu zahlen. Abmeldungen und Umbuchungen nur schriftlich. Ein Ersatzteilnehmer für den gebuchten Termin kann jederzeit schriftlich benannt werden (kostenfrei). Eine Umbuchung auf einen anderen Lehrgangstermin ist nur bis sechs Wochen vor Beginn des ursprünglich gebuchten Lehrgangs möglich. Die Umbuchungsgebühr beträgt 50 Euro.